

## PRESSEINFORMATION

### **Meilenstein erreicht: Zwei neue Regelwerke für zirkuläre Prozesse veröffentlicht**

*Bonn, 16. Dezember 2021: Unter Beteiligung des Qualitätsverbandes Kunststoffherzeugnisse (QKE) und der RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP) hat der europäische Wirtschaftsverband für Hersteller von Hart-PVC-Fensterprofilsystemen und verwandten Bauprodukten, EPPA, zwei wichtige Regelwerke vorgelegt: Die Norm DIN EN 17410 und die Design-for-Recycling-Richtlinie sind für zirkuläre Prozesse unerlässlich. Beide Regelwerke basieren auf den Erfahrungen des Kunststoff-Altfensterrecyclings, wie es die Hersteller von Kunststoffprofilsystemen seit rund 25 Jahren erfolgreich betreiben.*

#### ***DIN EN 17410 „Kunststoffe – Geregelter Recyclingkreislauf von Fenster- und Türprofilen aus PVC-U“***

Die DIN EN 17410 regelt den Einsatz von Recycling-PVC (rPVC) für die Herstellung von Kunststoff-Fensterprofilsystemen. Kernpunkt der Norm ist daher die Definition, was unter einem geregelten Kreislauf, dem so genannten Controlled Loop, zu verstehen ist.

In der Norm werden Materialströme beschrieben, Materialqualitäten sowie die notwendigen Prüfverfahren. Diese müssen den gesamten Produktlebenszyklus von Kunststofffenstern und -türen im Blick haben, auch wenn die DIN EN 17410 vorwiegend die Herstellungs- und Recyclingphase behandelt. Die Materialeigenschaften in diesen beiden Phasen sind relevant für die Herstellung von Kunststoff-Fensterprofilsystemen und stehen daher im Fokus für einen geregelten Kreislauf.

Mit der DIN EN 17410 wird eine Lücke geschlossen, die zwischen der Produktnorm für Fenster und Türen (DIN EN 14351-1) und jener für Kunststofffensterprofile (EN 12608-1) bestand. „Damit ist es den Systemherstellern gelungen – übrigens als einem der ersten Industriesektoren für Bauprodukte –, eine zirkuläre Herstellung von Kunststoff-Fenstersystemen vollständig mit Normen abzubilden“, so Gerald Feigenbutz, Geschäftsführer des Qualitätsverbandes.

#### ***Design-for-Recycling-Richtlinie***

EPPA gehört zu den Unterzeichnern der europäischen Circular Plastics Alliance. Diese Selbstverpflichtung der europäischen Kunststoff-Industrie hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 jährlich mindestens 10 Millionen Tonnen Kunststoffe zu recyceln und in neuen Erzeugnissen einzusetzen.

Unter Leitung des QKE hat ein EPPA-Produktteam für den Bereich „Bauprodukte“ Lösungsansätze zur Umsetzung des CPA-Design-Arbeitsplanes erarbeitet, wie mehr Recyclingkunststoffe in neue Produkte gebracht werden können. Dafür erstellte das Produktteam eine Design-for-Recycling-Richtlinie (DfR). In dieser enthalten sind die Forderungen, dass Kunststoff-Fensterprofilsysteme Recycling-PVC aufnehmen können müssen, dass sie recycelbar sind und qualitativ die Erwartung des Endverbrauchers erfüllen. Hier kommt der Produktentwicklung eine entscheidende Rolle zu.

„Gegenwärtig findet die Implementierung in den Mitgliedsunternehmen statt: Die kommenden zwölf Monate dienen als Lern- und Korrekturphase, um die Richtlinie erfolgreich in die Praxis umsetzen zu können“, erklärt Gerald Feigenbutz.

---

### Pressekontakt

Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse e.V.

Claudia Könsgen

Am Hofgarten 1–2, 53113 Bonn

Tel: +49 228 766 76 55

E-Mail: [presse@qke-bonn.de](mailto:presse@qke-bonn.de) | Internet: [qke-bonn.de](http://qke-bonn.de)

### Über den QKE

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich der **Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse e. V. (QKE)** in Bonn für die Qualität von Kunststoffzeugnissen auf Basis der RAL Gütesicherung ein. Er vertritt die kunststoffverarbeitende Industrie in Fragen der Qualitäts- und Gütesicherung von Kunststoffzeugnissen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Verbraucherschutz. Über die Gütesicherung hinaus beschäftigt sich der Qualitätsverband europäisch mit aktuellen Themen aus dem Baubereich wie Energie- und Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Recycling und Normung. Diese umweltrelevanten Themen vermittelt der QKE im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit an Verarbeiter und Verbraucher.



Bildnachweis: Von der Altfenster-Sammelstelle gelangen die Kunststofffenster in den geregelten Recyclingkreislauf. Bild: ©EPPA ivzw // Die Nutzung ist nur in Zusammenhang mit der Pressemitteilung und Nennung des Copyrights gestattet.